

Steirerkrone, 10. Mai 2023

Barock-Musik aus fünf Jahrhunderten

„Alles Fake“ hieß es beim Konzert von Recreation im Grazer Minoritensaal

Tomaso Albinonis berühmtes Adagio (eigentlich vom 1910 geborenen Remo Giazzotto geschrieben) war das Kernstück dieses Programms, in dem Eva Maria Pollerus und das Recreation-Orchester einen breiten Bogen aus originalen, angeeigneten sowie im barocken Stil komponierten Stücken aufspannten. Und ob nun das G-Dur-Flötenkonzert tatsächlich von Pergolesi stammt, wie auch die ihm zugeschriebene erste Triosonate, die sein Zeitgenosse Domenico Gallo

komponiert hat, ist eigentlich ganz egal, wenn Musiker mit so viel Wissen und Feingefühl am Werken sind wie an diesem Abend.

Dazwischen gab es noch einiges von Bach (der sich ab und zu bei Kollegen bedient hat), ein von Charles Avison aus Cembalosonaten von Scarlatti zusammengebasteltes Concerto grosso – und auch zwei zeitgenössische Stücke von Jesper Christensen und Mahmudián Babák. Allesamt wunderbare Werke, wunderbar interpretiert. MR